



# Zu wenig / zu viel Wasser

Zusammengefasste Ergebnisse  
der Gesprächs- und  
Erfahrungsaustauschrunden



# Zu wenig Wasser



Frage 1:

Inwiefern waren Sie als Gemeinde / Betreiber / als Planer:in bereits von Trockenheit bzw. Wassermangel betroffen? Welche Probleme traten konkret auf und welche Lösungsmaßnahmen erscheinen aus Ihrer Sicht zielführend?

Breite und vielfältige Betroffenheit vom Thema Wassermangel, aber auch problemlose Wasserversorgung und insgesamt starke Lösungsorientierung, wie z.B.

- **Wasserrückhalt in der Fläche wirkt gut gegen Wassermangel** und ist eine zentrale Hilfe gegen Hochwasser (Begrünung, „Haus- oder Froschlockn“, Zisternen, Flächenretention, HW-Schutz, ...)
- **Vernetzung & Verbinden**
  - Gemeinschaftlich in der Gemeinde
  - Gemeindeübergreifend
  - Wandel von „unserem Wasser“ zum „gemeinsamen Wasser“
- **Wasserverluste der Netze reduzieren / vermeiden**
- **Aufklärung und Beteiligung in der Bevölkerung** weiter notwendig (Stichwort: „Poolbefüllung“)
- **Trennung von Nutzwasser und Trinkwasser**
- Und zusätzlich braucht natürlich auch **neue Quellen & Brunnen**

# Zu wenig Wasser



Frage 2:

**Welche konkreten Planungen bzw. Maßnahmen werden in Ihrer Gemeinde in Bezug auf Klimawandel und Wassermangel unternommen? Wo erwarten Sie Unterstützung vom Land Oö?**

Lösungsansätze 1:

Vorgeschlagene Lösungen umfassen die **Erschließung neuer Quellen**, die **Schaffung von Redundanzen zur Verringerung von Schwankungen**, die **Unterstützung beim Zusammenschluss von Wasserversorgern**, die **Förderung der Trennung von Nutz- und Trinkwassersystemen** sowie die **Unterstützung bei der Leitungssanierung**.

Weitere Ideen beinhalten die **Einführung von Förderungen**, eine **bessere Bewusstseinsbildung**, die **Minimierung von Wasserverlusten** und die **Reduzierung von Bodenversiegelung**.



# Zu wenig Wasser



Frage 2:

**Welche konkreten Planungen bzw. Maßnahmen werden in Ihrer Gemeinde in Bezug auf Klimawandel und Wassermangel unternommen? Wo erwarten Sie Unterstützung vom Land Oö?**

Lösungsansätze 2:

Es wird auch diskutiert, **wie Brunnenschutzgebiete im landwirtschaftlichen Gebiet angepasst werden können**, die **Notversorgung von WGs** und die **Aufstellung von Aufbereitungserfordernissen für die Zukunft**.

Es gibt auch Vorschläge zur **Steigerung der Wasserqualität durch Ultrafiltration** und zur **Förderung der Grundwasseranreicherung**.

Einige Probleme bei der Umsetzung der Maßnahmen sind z.B. **bürokratische Hürden und Finanzierungsprobleme**.



# Zu viel Wasser



Frage 1:

**Inwiefern waren Sie als Gemeinde / Betreiber als Planer:in bereits von Hoch- / Hangwasser betroffen?  
Welche Probleme traten konkret auf und welche Lösungsmaßnahmen erscheinen aus Ihrer Sicht zielführend?**

**Viele Betroffene und auch unerwartete / überraschende Ereignisse  
(Vom Hochwasserereignis, Humusverlust bis hin zu verunreinigten Brunnen durch Starkregen)**

**Lösungswege ...**

- **„Wasser Zeit geben!“ – Beschleunigung ist Problem  
heißt „Wasser Raum geben“ - Retention, Retention, Retention!**
  - **Wie kommen wir zu Sickerflächen / Retentionsflächen? – Förderungen zum Flächenankauf?**
  - **Besondere Herausforderung bei bestehenden Nutzungen**
  - **Dezentralisierung von Retentionsflächen**
- **Hangwasserhinweiskarte** als wertvolle Planungshilfe
- **Bewirtschaftung landwirtschaftlicher Flächen verbessern (Humusverlust!)**
- **Überörtliche (Oberen / Unteren) und örtliche Raumordnung** bis hin zur **Novellierung des Raumordnungsgesetzes** zur Verminderung des Flächenverbrauches
  - **Widmungsfehler verbessern bzw. bei zukünftigen Widmungen beachten**
- **Bewusstseinsbildung und Sensibilisierung braucht es immer wieder ...**

# Zu viel Wasser



Frage 2:

**Welche konkreten Planungen bzw. Maßnahmen werden in Ihrer Gemeinde in Bezug auf Klimawandel und Wasserüberfluss unternommen? Wo erwarten Sie Unterstützung vom Land Oö?**

- Der Wunsch nach einer **Adaptierung der Hangwasserhinweiskarte** durch Rohrleitungen und Rohrdurchlässe im Bauverfahren.
- **Unterstützung bei der Bewusstseinsbildung** in der Bevölkerung für nachhaltige bauliche Maßnahmen.
- Mehr oder einfachere **finanzielle Unterstützung für Hangwasserschutzmaßnahmen.**
- **Rückbau von Entwässerungskanalsystemen** und **Renaturierung der Abflussgräben.**
- Unterstützung bei der **Gründung eines gemeindeübergreifenden Hochwasserverbands.**
- **Änderungen der Raumordnungsbestimmungen** zur Reduzierung des Flächenverbrauchs.
- **Bereitstellung von Informationen** über laufende Projekte.

# Zu viel Wasser



Frage 2:

Welche konkreten Planungen bzw. Maßnahmen werden in Ihrer Gemeinde in Bezug auf Klimawandel und Wasserüberfluss unternommen? Wo erwarten Sie Unterstützung vom Land Oö?

- Die Vollversion bzw. **Zugänge auf Infos von DORIS für Planer**
- Setzen von **Maßnahmen am Beginn des Hochwasserproblems** und **Betrachtung steigender Überflutungshäufigkeiten von Wasserspendern.**
- Schaffung von **Hangwassergenossenschaften.**
- Setzen **vieler kleinerer dezentraler Maßnahmen auch im Oberlaufbereich.**
- **Berücksichtigung der Hangwasserkarte** und eigene Simulation von Abflusswegen **bei Bebauungsplänen.**
- **Information über Bauvorschriften** mittels Bebauungsplänen.
- **Freihaltung der noch bestehenden Rückhalteräume.**